

Abschlussbericht vom Rock meets Chess 2019

Die siebte Ausspielung von dem Musik und Schachspektakel "Rock meets Chess" war an Spannung und Dramatik nicht mehr zu überbieten. Von Beginn an entwickelte sich ein Vierkampf um den begehrten Titel. Es duellierten sich zwei Unterfranken und zwei Schwaben.

Das bessere Ende für sich hatte, nach 13 gespielten Schnellschach Runden, Dr. Hans-Joachim Hofstetter, Schachklub 1933 Bad Neustadt. Er verwies, dank der besseren Feinwertung Buchholz, Thorsten Zehrfeld, Rochade Augsburg auf den zweiten Rang.

Mit 11,5 Punkten rockten beide das Feld. Auch der dritte Platz wurde durch die weitere Feinwertung Sonneborn-Berger entschieden. Hier hatte Dr. Harald Bittner, SK 1933 Bad Neustadt knapp die Nase vorn, vor Josef-Martin Neiß, SK Mering. Beide erreichten 10 Punkte. Auf Platz fünf landete Heinz Hamlack vom PSV Memmingen.

Der Maustädter kam auf 9 Punkte. Insgesamt gingen 24 Spieler aus Deutschland und Österreich auf die Punktejagd bei Rockmusik. Titelverteidiger Alexander Billing kam auf den achten Rang.

Bester Österreicher war Harald Amann, SK 1920 Bregenz auf Platz neun. Die einzige Frau im Feld, Kerstin Billing, ASV Martinszell kam nicht über Rang 22 mit 2 Punkten hinaus.

Organisator Wolfgang Max Schmitt ehrte zu Beginn seinen Vereinskollegen Vladimir Stepanek, ASV Martinszell und Winfried Natterer, SC Dietmannsried für die jeweils siebte Teilnahme.



Siegerehrung; von links: Wolfgang Max Schmitt (Organisator), Thorsten Zehrfeld (Rochade Augsburg) 2. Platz, Sieger Dr. Hans-Joachim Hofstetter (SK 1933 Bad Neustadt), Dr. Harald Bittner (SK 1933 Bad Neustadt) 3. Platz, Vladimir Stepanek (Abteilungsleiter ASV Martinszell)



Ehrung für siebenmalige Teilnahme Rock meets Chess von links: Winfried Natterer (SC Dietmannsried), Organisator Wolfgang Max Schmitt mit Maskottchen "Rüssel", Vladimir Stepanek (ASV Martinszell)